



# Rechenschaftsbericht 2018

# Einwohnergemeinde

## Geschätzte Stimmbürgerinnen, geschätzte Stimmbürger

Gemäss § 37 Abs. 2 lit. c) des Gemeindegesetzes hat der Gemeinderat die Pflicht, alljährlich einen Rechenschaftsbericht über die Gemeindeverwaltung zu Händen der Einwohnergemeindeversammlung zu erstellen. Der Gemeinderat legt Ihnen nachfolgend den Bericht über das Jahr 2018 vor. In Klammern sind jeweils die Vorjahreszahlen vermerkt.

### 1. Bevölkerungszahlen

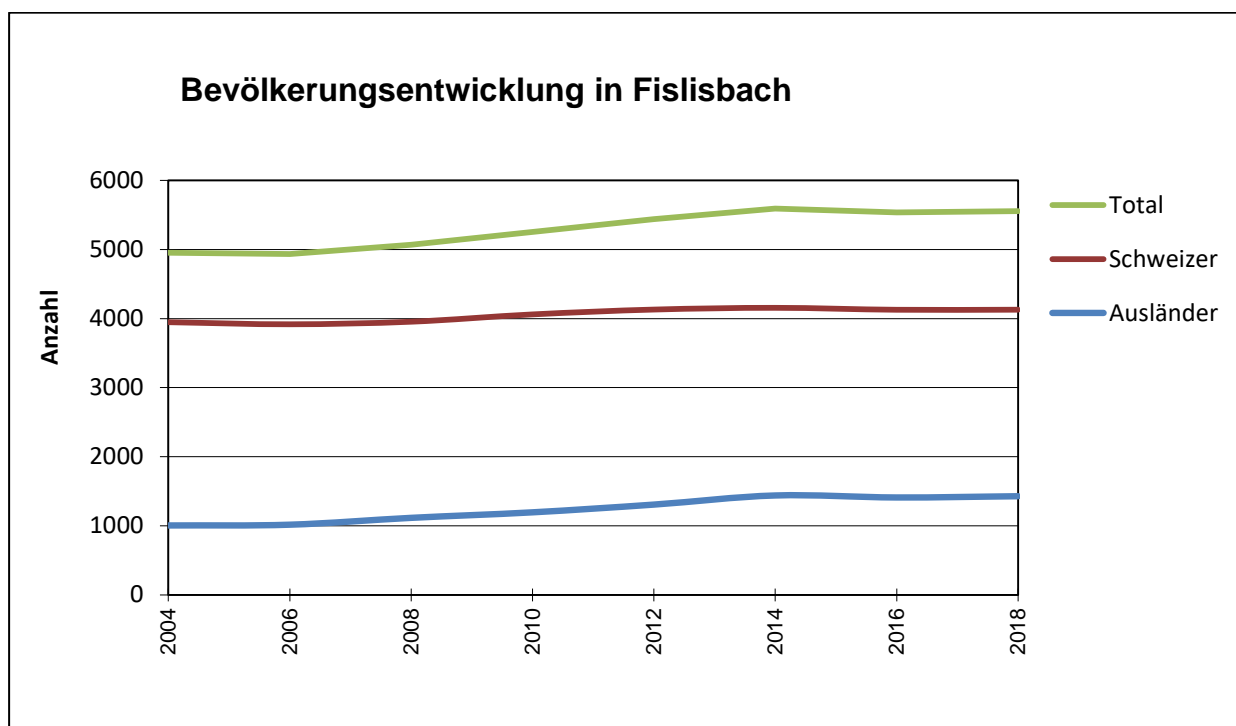
Im Jahr 2018 ist die Einwohnerzahl in der Gemeinde Fislisbach im Vergleich zum Vorjahr nahezu gleich geblieben. Am 31. Dezember 2018 waren total 5'556 Personen mit gesetzlichem Wohnsitz in Fislisbach bei den Einwohnerdiensten registriert (5'555 Personen / Klammervermerk = Bestand am 31.12.2017).

In Fislisbach wohnen 4'128 (4'120) Schweizer und 1'428 (1'435) ausländische Staatsangehörige. Dies entspricht einem Verhältnis von 74,3 % zu 25,7 % (74,2 % zu 25,8 %). Die Frauen haben mit einem Anteil von 2'798 (2'794) gegenüber 2'758 (2'761) Männern die Oberhand.

Bei den ausländischen Staatsangehörigen sind 1'027 (1'013) Niedergelassene, 354 (378) Aufenthaltler, 16 (13) Kurzaufenthalter, 23 (16) vorläufig Aufgenommene und 8 (15) Asylsuchende aus 66 (65) verschiedenen Nationen zu verzeichnen.

2'326 (2'322) Personen oder 41,9 % (41,8 %) sind ledig, 2'471 (2'481) oder 44,5 % (44,7 %) sind verheiratet, 5 (4) oder < 0,1 % (< 0,1 %) leben in einer eingetragenen Partnerschaft, 280 (270) oder 5,0 % (4,9 %) sind verwitwet, 474 (477) oder 8,5 % (8,6 %) sind geschieden und 0 (1) Personen oder < 0,1 % (< 0,1 %) leben in einer aufgelösten Partnerschaft.

In Fislisbach sind insgesamt 364 (376) Ortsbürger/innen bei den Einwohnerdiensten registriert.



## 2. Finanzen

### Rechnung 2018 - Abschluss

Die Rechnung der Einwohnergemeinde Fislisbach schliesst mit einem positiven Gesamtergebnis von CHF 519'191.37 ab. Budgetiert war ein Defizit von CHF 162'800. Der betriebliche Aufwand der Rechnung 2018 der Einwohnergemeinde beträgt CHF 16'122'399.03. Budgetiert war ein betrieblicher Aufwand von CHF 16'465'900. Der betriebliche Ertrag beträgt per Rechnungsabschluss 2018 CHF 16'207'265.27. Budgetiert waren betriebliche Erträge von CHF 15'890'400.

Das Ergebnis der Einwohnergemeinde Fislisbach:

<b>Erfolgsrechnung</b>		<b>Rechnung 2018</b>	<b>Budget 2018</b>
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		CHF 84'866.24	CHF - 575'500
Ergebnis aus Finanzierung	+	CHF 34'325.13	CHF 12'700
Operatives Ergebnis	=	CHF 119'191.37	CHF - 562'800
Ausserordentliches Ergebnis	+	CHF 400'000.00	CHF 400'000
<b>Gesamtergebnis</b>	=	<b>CHF 519'191.37</b>	CHF - 162'800

Für die Beurteilung der Detailabweichungen der Jahresrechnung zum Budget wird auf die ausführliche Jahresrechnung verwiesen.

Die Werke schliessen in der Erfolgsrechnung wie folgt ab:

<b>Wasserwerk</b>	<b>Rechnung 2018</b>	<b>Budget 2018</b>
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (ER)	CHF - 16'833.70	CHF - 102'900
Ergebnis Investitionsrechnung (IR)	CHF 99'709.00	CHF 60'000
Finanzierungsergebnis ER/IR	CHF 127'835.90	CHF 14'700
<b>Nettovermögen nach Abschluss</b>	<b>CHF 209'101.91</b>	

<b>Abwasserbeseitigung</b>	<b>Rechnung 2018</b>	<b>Budget 2018</b>
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (ER)	CHF - 85'364.41	CHF - 173'200
Ergebnis Investitionsrechnung (IR)	CHF - 1'527'769.90	CHF -1'578'000
Finanzierungsergebnis ER/IR	CHF -1'526'029.66	CHF -1'648'300
<b>Nettovermögen nach Abschluss</b>	<b>CHF 1'069'684.60</b>	

<b>Abfallwirtschaft</b>	<b>Rechnung 2018</b>	<b>Budget 2018</b>
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (ER)	CHF - 14'333.05	CHF 30'700
Ergebnis Investitionsrechnung (IR)	CHF 0.00	CHF 0
Finanzierungsergebnis ER/IR	CHF - 11'630.65	CHF 30'700
<b>Nettovermögen nach Abschluss</b>	<b>CHF 49'127.21</b>	

<b>Grüngutentsorgung</b>	<b>Rechnung 2018</b>	<b>Budget 2018</b>
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (ER)	CHF 6'094.25	CHF - 2'400
Ergebnis Investitionsrechnung (IR)	CHF 0.00	CHF 0
Finanzierungsergebnis ER/IR	CHF 6'094.25	CHF -2'400
<b>Nettovermögen nach Abschluss</b>	<b>CHF 68'824.47</b>	

### **3. Beschlüsse der Gemeindeversammlungen bis November 2018**

Wichtige Beschlüsse, die in Ausführung sind oder noch ausgeführt werden:

#### **Ortsbürgergemeindeversammlung**

- Keine

#### **Einwohnergemeindeversammlung**

##### **Juni 2013**

- Gemeindebeitrag von maximal CHF 137'882 für den Umbau und die Erweiterung des Kurtheaters Baden

##### **Juni 2017**

- Krediterteilung von CHF 3'740'000 (Gemeindebeitrag) an den Gemeindeverband ARA Rehmatte für das Projekt AWA-2019 (Ausbau, Werterhaltung, Abwasserstrassen), inkl. Projektgenehmigung

##### **November 2017**

- Genehmigung des Gemeindebeitrages von CHF 124'812 für die Sanierung und die Erweiterung des Sport- und Erholungszentrums Tägerhard Wettingen

##### **November 2018**

- Krediterteilung über CHF 480'000 für den Ersatz der Pavillons für Asylsuchende

### **4. Notarielle Vertragsabschlüsse der Ortsbürger- und Einwohner-gemeinde 2018**

#### **Ortsbürgergemeinde**

- Keine.

#### **Einwohnergemeinde**

- Dienstbarkeitsvertrag mit der AEW Energie AG, Aarau, für die Kabelanlage 16-kV-Zuleitung Fislisbach-Gassäcker MS über die Parz.-Nrn. 247, 256 und 1944.
- Dienstbarkeitsverträge mit der AEW Energie AG, Aarau, für die Freileitung 16-kV-Regionalleitung Fislisbach über die Parz.-Nrn. 644, 693, 710, 1025, 1026 und 1042.
- Dienstbarkeitsvertrag mit Stephan Peterhans, Zelglistr. 53, und Leo Peterhans, alte Birnenstorferstr. 15, für ein Näherbaurecht bei der Schulanlage Leematten zugunsten der Parz.-Nr. 1298 und zulasten der Parz.-Nr. 679.

### **5. Verwaltung / Aussendienste / Öffentliche Sicherheit**

Im August 2018 konnte die Lehrstelle im Bauamt neu besetzt werden. Herr *Saro Bianco* hat seine 3-jährige Ausbildung als Fachmann Betriebsunterhalt Fachrichtung Werkdienst begonnen. Frau *Mejreme Caduff* konnte – wenn auch mit etwas Verspätung - im Herbst 2018 in der Schulanlage ihre Lehre als Fachfrau Betriebsunterhalt Fachrichtung Hausdienst starten.

Weitere Personalfluktuationen sind im Berichtsjahr nicht zu verzeichnen.

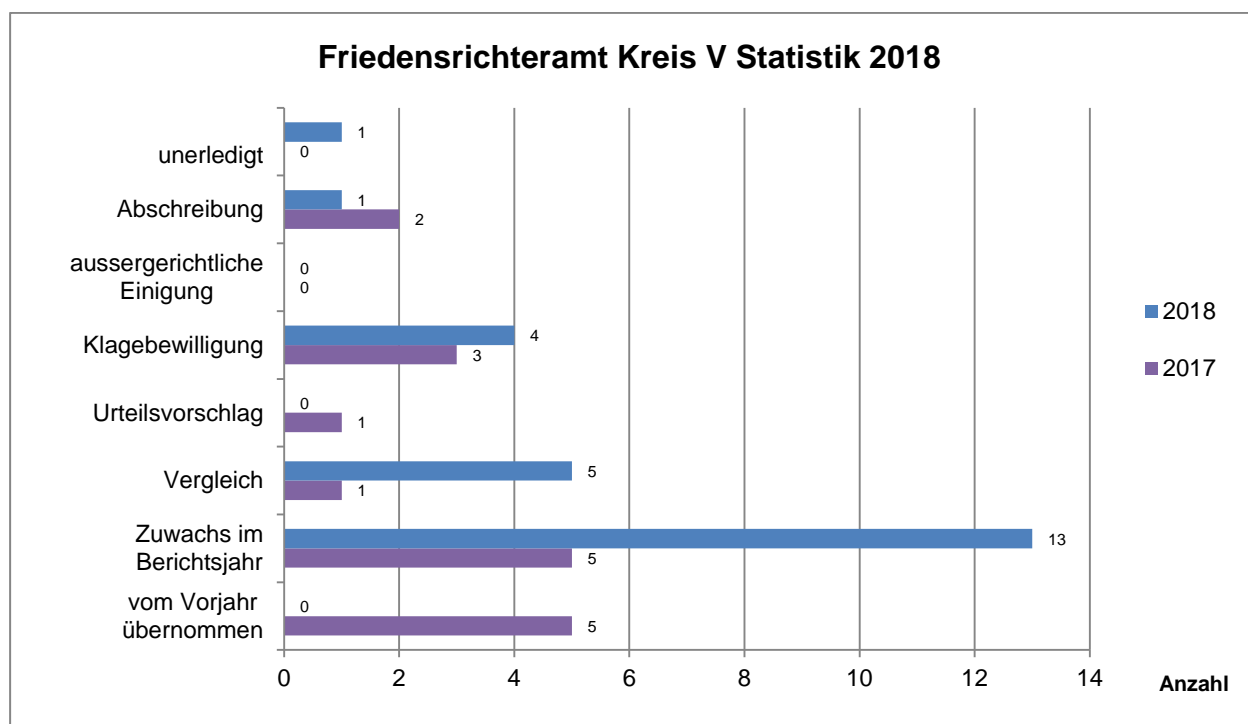
Folgende Mitarbeitende feierten im Jahr 2018 ein Arbeitsjubiläum:

- Frau Evelin Wegmann, Sozialarbeiterin 5 Jahre
- Herr Markus Peterhans, Hauswart Schulanlage 15 Jahre

### Einige statistische Zahlen

Beim **Regionalen Betreibungsamt Heitersberg-Reusstal** wurden gegen Fislisbacher Einwohner/innen gesamthaft 1'733 (1'783) Betreibungen eingeleitet.

Für die Gemeinde Fislisbach trifft aus der Statistik des **Friedensrichters des Kreises Rohrdorf** für ‚Zivilsachen‘ folgendes zu:



### Einbürgerungen

Gemäss § 19 des Gesetzes über das Kantons- und Gemeindebürgerrecht (KBÜG) sind die Gemeinden verpflichtet, wie folgt über die Einbürgerungsgesuche Auskunft zu geben:

Heimatstaat	Eingereichte Gesuche	Gesuchsrückzüge	Gesuchsabweisungen	Zusicherungen Gemeindebürgerrecht	Hängige Gesuche (per 31.12.18)	Sistierte Gesuche (per 31.12.18)
	Anzahl Gesuche / Personen	Anzahl Gesuche / Personen	Anzahl Gesuche / Personen	Anzahl Gesuche / Personen	Anzahl Gesuche / Personen	Anzahl Gesuche / Personen
Bosnien-Herz.	1/2	0/0	0/0	1/1	1/2	0/0
Deutschland	9/19	0/0	0/0	5/10	5/10	0/0
Finnland	0/0	0/0	0/0	1/2	0/0	0/0

Heimatstaat	Eingereichte Gesuche	Gesuchsrückzüge	Gesuchsabweisungen	Zusicherungen Gemeindebürgerrecht	Hängige Gesuche (per 31.12.18)	Sistierte Gesuche (per 31.12.18)
	Anzahl Gesuche / Personen	Anzahl Gesuche / Personen	Anzahl Gesuche / Personen	Anzahl Gesuche / Personen	Anzahl Gesuche / Personen	Anzahl Gesuche / Personen
Kosovo	1/1	0/0	0/0	1/1	0/0	0/0
Russland	1/4	0/0	0/0	1/4	0/0	0/0
Serbien	1/5	0/0	0/0	0/0	1/5	0/0
Thailand	1/1	1/2	0/0	1/1	0/0	0/0
Türkei	0/0	0/0	0/0	1/4	0/0	0/0
<b>Total</b>	<b>14/32</b>	<b>1/2</b>	<b>0/0</b>	<b>11/23</b>	<b>7/17</b>	<b>0/0</b>

## Regionalpolizei Rohrdorferberg-Reusstal

### Allgemeines

Im Berichtsjahr rückte die Regionalpolizei Rohrdorferberg-Reusstal in 108 Fällen wegen häuslicher Gewalt aus. Es wurden 78 Vorkommnisse (Vorjahr 58) von den Betroffenen selber rapportiert. Bei den Interventionen steht immer der Opferschutz an erster Stelle. In Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei wird sichergestellt, dass die Täterschaft zur Verantwortung gezogen wird.

Im Jahr 2018 hatte das Korps 4 Kündigungen zu verzeichnen. Eine vakante Stelle wurde mit einem Aspiranten besetzt, der zurzeit die Polizeischule in Hitzkirch absolviert. Es konnten zudem zwei erfahrene Polizisten angestellt werden, die sich gut in das Team integriert haben. Per Ende 2018 war noch eine Stelle offen. Dank grosser Einsatzbereitschaft und Zusatzschichten konnte der personelle Unterbestand überbrückt werden.

### Polizeiliche Tätigkeit

Im Berichtsjahr wurden für die Regionalpolizei 888 (922) Aufgebote durch die Einsatzzentrale des Polizeikommandos Aargau erlassen. Für die Gemeinde Fislisbach erfolgten 134 Einsätze.

### Verkehrserziehung

Für die Verkehrsinstruktion an den Schulen wurde mit allen leitenden Instruktoren der Regionalpolizeien des Kantons Aargau ein Konzept erarbeitet. Ziel ist, alle Kinder der involvierten Gemeinden mit den gleichen Lehrmitteln und Stundenzahl zu unterrichten. Das Konzept ist in den Lehrplan 21 integriert worden. In Zusammenarbeit mit den Feuerwehren der Vertragsgemeinden wurden die Schüler wiederum für den Schwerverkehr und die Gefahren des ‚toten Winkels‘ bei Lastwagen sensibilisiert. Diese Lektionen haben einen grossen Stellenwert, da sich im Kanton Aargau im Zusammenhang mit der Problematik des ‚toten Winkels‘ im Berichtsjahr ein tödlicher Unfall ereignet hat.

Besondere Veranstaltungen, wie das Angebot des Ferienpasses mit dem Thema ‚Ein Tag bei der Regionalpolizei‘, fanden auch im Berichtsjahr grossen Anklang bei Kindern der Gemeinden Fislisbach und Mägenwil. Der Polizeiposten, der Fahrzeugpark und die Polizeiausrüstung bildeten spannende Anschauungsobjekte.

## **Feuerwehr**

Im Berichtsjahr rückte die Feuerwehr Fislisbach zu 7 (11) Ernstfalleinsätzen aus. Hinzu kamen 32 (29) Einsätze zur Bekämpfung von Wespennestern. Aktuell sind 91 (93) Personen im Korps eingeteilt. Austritte im 2018: 20 Angehörige der Feuerwehr (AdF); Eintritte: 18 AdF.

Die Alarmübung fand am 29. August 2018 statt und wurde durch die benachbarte Feuerwehr Rohrdorf durchgeführt. Die Alarmierung funktionierte einwandfrei. Die Höhepunkte im Feuerwehrjahr bildete wiederum die Hauptübung, die Mannschaftsübung in Eiken mit echtem Feuer und die Mannschaftsübung ‚Tierrettungen‘ mit lebendigen Pferden. Die Hauptübung ging am 29. Juni 2018 vor zahlreichen Zuschauern bei der Dorfstrasse 14 über die Bühne.

Von den austretenden AdF wurden am Abschlussabend 3 Personen verabschiedet. Die restlichen AdF sind während des Berichtsjahres ausgetreten (Wegzug oder aus beruflichen Gründen).

Folgende AdF wurden befördert: Trottmann Fabian zum Oberleutnant und Vize-Kommandant; Wälchli Martin zum Leutnant sowie Peterhans Daniel zum Korporal.

## **Zivilschutz**

Der Zivilschutzorganisation Reusstal-Rohrdorferberg sind die Gemeinden Bellikon, Birmenstorf, Fislisbach, Künten, Mägenwil, Mellingen, Niederrohrdorf, Oberrohrdorf, Remetschwil, Stetten und Wohlenschwil angeschlossen. Der Zivilschutz gehört nebst der Polizei, der Feuerwehr, dem Gesundheitswesen und den Technischen Betrieben zum Verbundsystem Bevölkerungsschutz.

Am 16. Juni 2018 fand in Niederrohrdorf ein Tag der Begegnung (Blaulichttag) statt. An diesem Anlass stellten sich der Zivilschutz und die Blaulichtorganisationen der Bevölkerung vor.

Im Berichtsjahr erprobte die ZSO Reusstal-Rohrdorferberg während 52 Stunden den Dauereinsatz. Schwere Sturmschäden waren das Ausgangsszenario für die Einsatzübung. Die Übungsleitung legte dabei den Fokus in erster Linie auf Kommando und Führung. Das Zusammenspiel mit Partnerorganisationen wie Kantons- und Regionalpolizei, einem Suchtrupp der REDOG (Rettungshunde-Staffel), sowie stetig wechselnde Einsatzszenarien im Dauereinsatz waren Ausgangslage für diese grosse Herbstübung vom 3. bis 7. September 2018. Was die Übungsleitung für die 170 aufgebotenen Angehörigen des Zivilschutzes geplant hatte, war in dieser Hinsicht absolut neu. Die Zivilschutzorganisation Reusstal-Rohrdorferberg hatte ein Ereignis in einem Schichtbetrieb über mehrere Tage zu bewältigen.

Einen ganz besonderen Einsatz durften die Zivilschutzorganisationen Reusstal-Rohrdorferberg, Mutschellen, Region Wohlen und Mittleres Reusstal im Juni leisten. Für das vom 28. Juni bis 1. Juli 2018 in Bremgarten stattfindende Eidgenössische Pontonierwettfahren konnte ein Teil der Einsatzkräfte für die Vorbereitungsarbeiten gestellt werden. Bei diesem traditionsreichen Anlass kam es aus Sicht der Bevölkerungsschutz-Organisationen zu einem regionsübergreifenden Schulterschluss. Die Zivilschutzorganisationen waren dabei vor allem beim Aufbau des Festgeländes und der Übernachtungsmöglichkeiten für die gegen 1'200 Wettkämpferinnen und Wettkämpfer tätig. Zudem sorgten die Einsatzkräfte der vier Zivilschutzorganisationen für die Verkehrssicherheit rund ums Festgelände sowie für unzählige weitere Unterstützungshilfen.

Der alljährliche Ausflug des Alterszentrums am Buechberg in Fislisbach führte bei prächtigem Spätsommerwetter ins Verkehrshaus nach Luzern. Ebenfalls im Zeichen des Reiseverkehrs begleitete die Zivilschutzorganisation Reusstal-Rohrdorferberg die Bewohner/innen und das Pflegepersonal des Alterszentrums «Im Grüt» in Mellingen auf der Reise per Car und Rheinschiff nach Basel.

Die Zivilschutzorganisation Reusstal-Rohrdorferberg setzt neu Drohnen zu Dokumentations- und Erkundungszwecken ein. Die Drohnen werden ausschliesslich von definierten Piloten der Drohnengruppe ULA betrieben. Es handelt sich dabei um eine Mannschaft von rund acht Zivilschutzangehörigen, welche explizit auf diesem Bereich der unbemannten Luftaufklärung (ULA) ausgebildet und geschult wurden. Künftig wird der Zivilschutz die Drohne für folgende zwei Einsatzszenarien einsetzen: einerseits kann die ZSO nun bei Ernstfällen aus einer sicheren Distanz ein Lagebild über die Schadenslage einholen. Andererseits kann man mit der Drohne Zivilschutzübungen und Einsätze live aus der Luft analysieren und so die Koordination und Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Formationen aktiv verbessern.

Per 31. Dezember 2018 sind 25 (18) Personen mit Jahrgang 1978 oder älter aus der Schutzdienstpflicht entlassen worden.

## 6. Bildung

### Kindergarten und Volksschule

Verglichen mit dem Vorjahr ist die Schülerzahl am Kindergarten von 96 auf 93 leicht gesunken. An der Primarschule ist sie von 363 auf 369 leicht angestiegen. Im Berichtsjahr haben 462 (459) Kinder die Schule in Fislisbach besucht.

#### Schulstatistik

	<u>Schuljahr 2018/2019</u>	<u>Schuljahr 2017/2018</u>
Schülerzahl Kindergarten	93	96
Schülerzahl Primarschule	<u>369</u>	<u>363</u>
Total	462	459

#### Schulstandort Fislisbach

Lehrer/innen (Voll- und Teilzeit)	49	49
Schul- und Kindergartenklassen	25	25

#### Schulanlässe

##### Skilager

Das Skilager der 4., 5. und 6. Klasse der Primarschule fand mit 28 (39) Kindern in der ersten Sportferienwoche in Engelberg statt.

##### Projekttag 22. – 25. Mai 2018

In der Projektwoche wurden zum Jahresthema „Wir pflegen einen freundlichen und toleranten Umgang miteinander“ verschiedene Elemente der Erlebnispädagogik in altersdurchmischten Gruppen umgesetzt. Die Kinder konnten zwischen verschiedenen Themen wählen.



### Klassenlager

Frau Burbano erkundete mit ihrer 6. Klasse von Bergün aus den Kanton Graubünden. Die 6. Klasse von Frau Muncaciu war im Tessin in Aquila und die 6. Klasse von Herrn Streit in La Sombaille, La Chaux-de-Fonds NE.

### Lichterumzug

Am 6. November 2018 zogen die Kindergarten- und Unterstufenkinder der Schule Fislisbach abends mit ihren selbst gebastelten Lichtern zu Ehren des heiligen St. Martin durch die Strassen von Fislisbach.

Wie jedes Jahr gab es auch im 2018 viele kleine Anlässe der einzelnen Klassen oder über ein paar Klassen hinweg.

### **Arbeitsjubiläen**

Im Jahr 2018 konnten folgende Personen ein Jubiläum feiern:

Brodmann Esther, Primarlehrperson	5 Jahre
Burbano Daniela, Primarlehrperson	5 Jahre
Bütikofer Rita, Primarlehrperson	20 Jahre
Gschwend Maria, Schulleitung	30 Jahre
Huser Alice, Lehrperson für Textiles Werken	25 Jahre
Loos Renate, Primarlehrperson	10 Jahre
Peterhans Rebecca, Kindergartenlehrperson	5 Jahre
Russi Daniela, Schulische Heilpädagogin an der Primarschule	10 Jahre
Sanabria Mitura, Primarlehrperson	10 Jahre
Schibli Claudia, Primarlehrperson	15 Jahre
Suter Thomas, Technischer Informatiksupport	25 Jahre
Wettstein Monika, Musikgrundschullehrerin	30 Jahre

### **Schulleitung**

Franziska Vogt kündigte ihre Stelle auf Ende Schuljahr 2017/2018. Als Nachfolgerin konnte Andrea Haslimeier, eine erfahrene Schulleiterin, gewonnen werden. Als Co-Schulleiterin ist sie zusammen mit Maria Gschwend für die Schule als Ganzes verantwortlich und zudem Ansprechperson für Bereiche, die nur den Kindergarten betreffen.

### **Schulpflege**

Die Schulpflege tagte an 11 (11) ordentlichen Sitzungen. Im 2018 wurden keine (0) Klausuren durchgeführt.

### **Schulentwicklung**

Die Steuergruppe, bestehend aus 6 Lehrpersonen, den beiden Schulleiterinnen und einer Vertretung der Schulpflege, befasste sich mit folgenden Themen: Festlegen der Jahresziele für das Schuljahr 2018/19; Planung der Projektstage; Vorbereitung und Durchführung der Externen Schulevaluation; Weiterentwicklung der Integrativen Schulung; Unterrichtsteam und kollegiales Feedback und Organisation der schulinternen Weiterbildungen sowie Team-Arbeitstage (Willkommenskultur, Einführung neuer Aargauer Lehrplan, Einführung Klassen-App, Einführung Mindsteps, Sitzungskultur). Die Steuergruppe traf sich zu 9 (9) Sitzungen.

## **Externe Schulevaluation**

Am 23. und 24. August fand nach einer schriftlichen Vorbefragung vor den Sommerferien die externe Evaluation vor Ort statt. Stets sehr zuvorkommend aber mit geübtem Blick und Gespür für eine solche Prüfung hat das Evaluationsteam Prozesse hinterfragt, das Schulareal begutachtet, kritische Fragen gestellt, Interviews geführt und vieles mehr. Auf Basis dieser Erkenntnisse wurde ein Schlussbericht erstellt, bei welchem alle sechs Ampelkriterien mit grün beurteilt wurden: Umgang mit Ergebnissen von Leistungstests, Schul- und Unterrichtsklima, Arbeitsklima für Lehrpersonen („Betriebsklima“), Elternkontakte, Schulführung sowie Qualitätsmanagement.

Die Schulführung macht sich zu den Themen, bei denen sich die Schule Fislisbach noch entwickeln und steigern kann, Gedanken und wird einen Massnahmenplan erstellen. Dies im Sinne einer fortschrittlichen und zeitgemässen Schulentwicklung.

## **Einführung der Klassen-App**

Auch die Schule Fislisbach nutzt neue Kommunikationsmöglichkeiten. Die Lehrpersonen setzten sich an ihrem Teamarbeitstag intensiv mit der Klassen-App (Klapp) auseinander. Diese App für Smartphones und Tablets dient dazu, dass Lehrpersonen Eltern direkt über Klassenereignisse wie Elternabend, Ausflug, etc. digital informieren können. Auch gibt es in dieser App einen Kalender, in welchem wichtige Termine wie Sporttag, schulfreie Tage, etc. eingetragen sind. Die Eltern haben so alle Informationen gebündelt und mit ihrem Smartphone von überall her Zugriff. Im letzten Schuljahr 17/18 nahmen ein paar Klassen am Pilotversuch teil. Dieser wurde ausgewertet. Ab Schuljahr 18/19 wird diese App nun in allen Klassen eingesetzt. Die App wird beinahe von allen Eltern genutzt.

## **Tagesstrukturen**

Die Tagesstrukturen betreuen von Schuljahr zu Schuljahr mehr Kinder. Der Betrieb wird immer grösser und die Planung entsprechend anspruchsvoller. Um weiterhin eine qualitativ überzeugende Betreuung anbieten zu können, musste im Berichtsjahr zusätzliches Personal eingestellt werden. Zurzeit besteht das Team aus der Leitung, zehn Mitarbeiterinnen und zwei Springerinnen.

Das Jahr 2018 wurde mit 139 zu betreuenden Kindern gestartet. Nach den Herbstferien besuchten bereits 150 Kinder die verschiedenen Angebote. In die Randstundenbetreuung am Montag, Dienstag und Donnerstag kamen bis zu 29 Schüler. An allen drei Tagen benötigte es zwei Betreuerinnen.

Auch die Mittagsbetreuung wurde rege besucht. Am Montag und Dienstag jeweils von 60, am Donnerstag von 50 und am Freitag von 24 Kindern. Die Nachmittagsbetreuung am Dienstag und Donnerstag wird überraschend gut besucht, da nutzten 17, resp. 26 Kinder das Angebot. So waren es in der Spätbetreuung an beiden Tagen über 30 Kinder. Um diesem Ansturm gerecht zu werden, waren jeweils drei Betreuungspersonen im Einsatz.

Seit den Sommerferien 2018 wird die Nachmittagsbetreuung neu auch am Mittwoch- und Freitagnachmittag angeboten. Im Berichtsjahr nutzen am Mittwoch 6 Kinder das Angebot, am Freitag waren es jeweils 8 Kinder.

Die Hausaufgabenbetreuung wurde zusätzlich am Mittwoch angeboten, um jene Schüler betreuen zu können, die unter der Woche bis 16:05 Uhr im Unterricht weilten.

Die Leitung ist bestrebt, das Team zu fördern und zu stärken, damit sowohl Qualität, Kompetenz und Freude in den Tagesstrukturen Bestand haben.

Im Oktober fand eine Überprüfung des kantonalen Lebensmittelinspektorats statt. Der Inspektor begutachtete die Küche, die Ess- und Vorratsräume, die Sanitäreanlagen und die geführten Listen mit den geforderten Angaben. Es gab keine Beanstandungen.

### Arbeitsjubiläen

Im 2018 konnten folgende Personen ein Jubiläum feiern:

Blunski Brigitte	5 Jahre
Bonadei Monica	5 Jahre
Schaffner Helga	5 Jahre
Schraner Silvia	5 Jahre

## **Musikschule**

### **Schülerzahlen**

Die Zahl der Anmeldungen für den Instrumental- und Ensembleunterricht per Schuljahr 2018/19 ist von 226 auf 209 gesunken. Dies kam einerseits durch den Leitungswechsel beim Kinderchor, andererseits durch den Wegfall des zweiten Blockflöten-Ensembles und der Pop-/Rock-Band zustande (neu Perc.-Ensemble). Die Anmeldungen beim Einzelunterricht hingegen blieben gegenüber den Vorjahren weiterhin stabil. Auffallend ist der plötzliche Anstieg/Nachfrage bei Klavier/Keyboard, was die Anstellung einer vierten Lehrperson bedingte. Rückläufige Nachfrage besteht weiterhin bei den Blasinstrumenten (Querflöte / Klarinette / Blechblasinstrumente)

### **Personelles**

#### Arbeitsjubiläen

Im Jahr 2018 durften folgende Lehrpersonen ein Dienstjubiläum feiern:

Isaac Makhdoomi	5 Jahre
Sébastien Kuhnel	25 Jahre
Yves Mottier	25 Jahre

#### Mutationen

Monika Wettstein (Leitung Kinderchor) hat per Ende Schuljahr 2017/18 nach 24 Jahren wertvoller und geschätzter Tätigkeit an der Musikschule Fislisbach die Leitung des Kinderchors an Fernando Scarabino weitergegeben.

Mit Emilia Neukomm wurde per Schuljahr 2018/19 eine zusätzliche, vierte Klavierlehrperson angestellt, um die grosse Nachfrage abdecken zu können.

### **Anlässe**

Neben dem regulären Unterricht und den Hauskonzerten führte die Musikschule verschiedene Anlässe durch.

20 Schülerinnen und Schüler schlossen den mCheck erfolgreich ab. Die Diplomübergabe fand am 27. März 2018 gemeinsam mit der Musikschule Rohrdorferberg statt.

### Sportanlagen

#### Sportanlage Esp - Ersatz der Lüftungsanlage

Anfangs 2018 ist die Lüftung im Garderobenanbau der Sportanlage Esp ausgefallen. Für die 19-jährige Lüftungsanlage und Steuerung sind keine Ersatzteile mehr erhältlich. Das Gerät musste deshalb ausserhalb des Budgets ersetzt werden. Der Auftrag für den Ersatz der Lüftungsanlage wurde auf Grund des Submissionsergebnisses für rund CHF 17'000 an die Firma Mabutech AG, Fislisbach, erteilt. Die Arbeiten wurden im März 2018 ausgeführt.

Als Folge des Lüftungsausfalls bildete sich im Januar 2018 in einer Garderobe Schimmel. Eine Reinigungsfirma hat den Schimmel entfernt. Die Wände und Decken wurden durch die Firma „DER rollende Maler GmbH“, Remo Suhner, Fislisbach, neu gestrichen. Die Kosten für das Malen betragen rund CHF 2'600.

#### Kommission ‚Kultur in Fislisbach‘

##### Arbeitsgruppe ‚Veranstaltungen‘

Die Kulturkommission hat an 4 (3) Sitzungen in Zusammenarbeit mit der Gruppe ‚Kulturzentrum‘ die verschiedenen Anlässe geplant und organisiert. Die gemeinsame Sitzung aller Kulturverantwortlichen vom Rohrdorferberg-Reusstal fand am 5. Juni 2018 statt und wurde von den Mitgliedern des Kulturkreises Rohrdorf organisiert. Alle Veranstaltungen der beteiligten Gemeinden sind unter [www.fislisbach.ch](http://www.fislisbach.ch) abrufbar.

##### Arbeitsgruppe ‚Kulturzentrum‘

Die Kommission traf sich zu 7 (4) Sitzungen im Museum. Seit 1.1.2018 ist Christoph Schott zuständiger Gemeinderat und Romy Studerus übernahm zur gleichen Zeit das Präsidium vom zurücktretenden Bruno Poletti. Keine Veränderung gab es bei den restlichen fünf Kommissionsmitgliedern.

Erfreulich gross war das Interesse der Schule am Museum. Besonders die Dauerausstellung, die Einblicke in das frühere Leben in Fislisbach thematisiert, ist beliebt. Anschauungsunterricht für den Schulunterricht bot auch die Ausstellung ‚Gewichtiges‘, die sich mit Waagen und dem Thema ‚Wägen‘ beschäftigt. Die Vorbereitungsarbeit mit den Lehrerinnen und die Aufteilung in Halbklassen lohnten sich.

Interesse und Begeisterung waren auch bei Führungen mit Erwachsenen zu beobachten. Im Berichtsjahr besuchten insgesamt 17 Gruppen das Museum. Folgende Veranstaltungen wurden im vergangenen Jahr durchgeführt:

- **5. April 2018:** ‚Witze à discrétion‘ mit Hanspeter Müller-Drossaart und Urs Heinz Aerni. Ein gelungener Auftakt, wohltuend, gut besucht und ein zufriedenes Publikum.
- **15. Juni 2018:** Museumsnacht ‚top secret‘. Ein Militärbunker, Stollen, Kavernen, Lagerräume und die Geheimorganisation P-26. Die Spurensuche führte (mit Bus) zum Artilleriewerk ‚Adlerhorst‘ und die Interessierten in drei Gruppen, unter kundiger Führung, durch den Berg hinauf nach Rein. Anschliessend wurde in der ‚Tenne‘ bei einer Gulaschsuppe und einem Glas Wein angeregt geplaudert und weiterdiskutiert.
- **30. Juni 2018:** Das Museum ist an eine Nepalesische Musikgruppe vermietet worden, die eine kulturelle, fremdländische, sehr stimmige Veranstaltung durch Private organisierte.

- **21. September 2018:** Vernissage ‚Ob mit oder ohne Dampf – ein heisses Eisen‘, eine Ausstellung über das Plätten, Pressen und Bügeln. Eine Reise durch die Zeit und die Anwendung der Energie. Nebst eigenen Bügeleisen sind viele Exponate aus der Historischen Sammlung des Museums Aargau ausgestellt. Eine Bereicherung und Hilfe bei den Recherchen waren auch die Sammlung und Maturarbeit von Claudio Leibacher. Viel Zeit, Ausdauer, Können, Kreativität und Liebe zum Detail stecken hinter dieser bemerkenswerten Ausstellung.
- **22. November 2018:** Krimilesung mit Esther Pauchard. Ein gutbesuchter Anlass. Die Autorin gab sowohl Einblick in ihre Romane wie auch in ihre Schreibearbeit und die Parallelen der Protagonisten ihrer Krimis mit ihrem eigenen Alltag.

### **Jugendkommission / Jugendarbeit**

Die Anlaufstelle der Jugendarbeit erfreute sich auch im Jahr 2018 einer hohen Freqüentierung und wurde von verschiedenen Jugendlichen genutzt. Die Anlaufstelle dient als Treffpunkt und wird regelmässig sowohl von Einzelpersonen als auch von Gruppen als Ort der niederschweligen Beratung genutzt. Auch der Jugendraum diente als Treffpunkt an Mittwoch- und Freitagnachmittagen. Die Jugendarbeit wird im Durchschnitt von 20 Jugendlichen pro Tag aufgesucht. Die Sportnacht erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit. An den sieben Samstagabenden waren durchschnittlich 50 Jugendliche anwesend. In Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit Mellingen wurden im Berichtsjahr zwei weitere Sportnächte durchgeführt. Diese beiden Anlässe wurden jeweils von ca. 120 Teilnehmenden besucht.

In den Sportferien gab es wieder diverse Aktivitäten. Unter anderem bot die Jugendarbeit Schlittschuhlaufen und Bowlen an. Weiter engagierte sich die Jugendarbeit beim Ferienpass Fislisbach mit einem Workshop.

Der obligate Besuch im Europapark durfte nicht fehlen. Knapp 30 Jugendliche nutzten das Angebot.

Seit dem Jahr 2018 betreibt die Jugendarbeit Fislisbach einen Youtube-Kanal. Fast jede Woche erscheint dort ein Filmbeitrag. Diese werden in den meisten Fällen zusammen mit den Jugendlichen konzipiert und produziert. Der Kanton Aargau hat dieses innovative Projekt finanziell unterstützt und 40 % der Kosten übernommen.

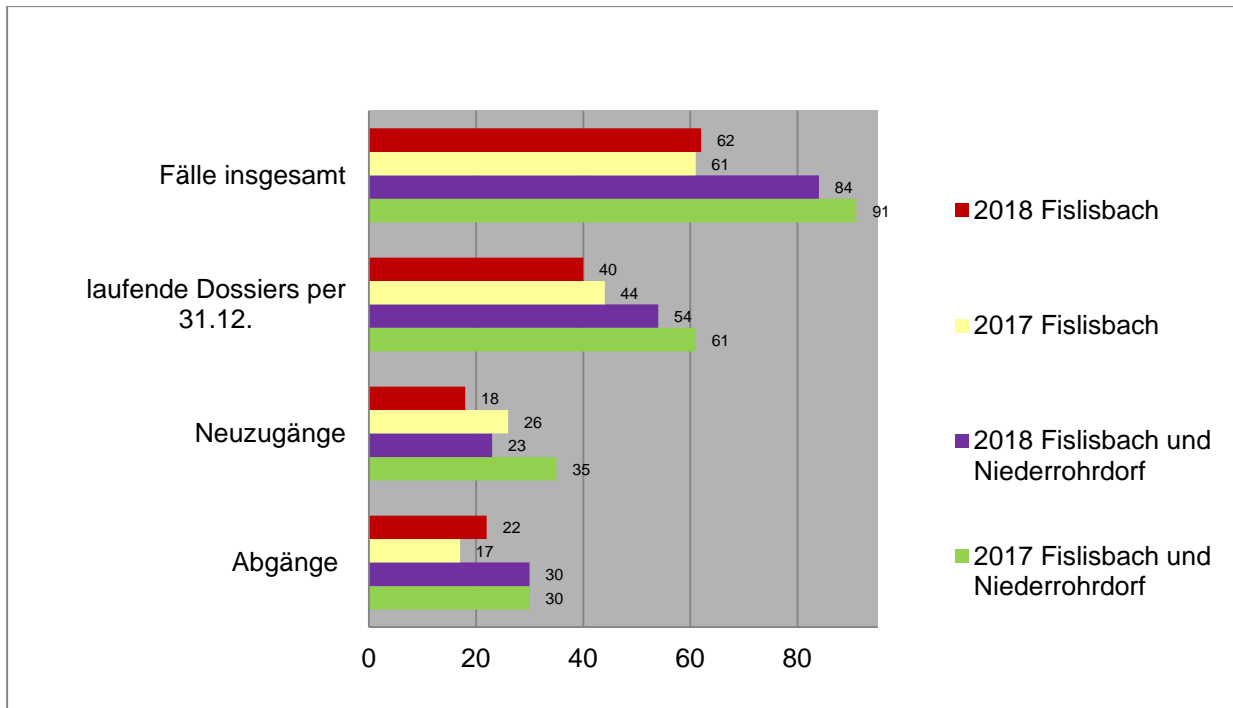
Im Jahr 2018 fand eine (2) Jugendkommissionssitzung statt.

## **8. Soziale Wohlfahrt / Gesundheit**

### **Sozialwesen**

Die Sozialen Dienste führen in Fislisbach die Dossiers in den Bereichen materielle und immaterielle Hilfe für die Gemeinden Fislisbach und Niederrohrdorf, sowie im Kindes- und Erwachsenenschutzbereich für die Gemeinden Fislisbach, Niederrohrdorf, Remetschwil und Wohlenschwil.

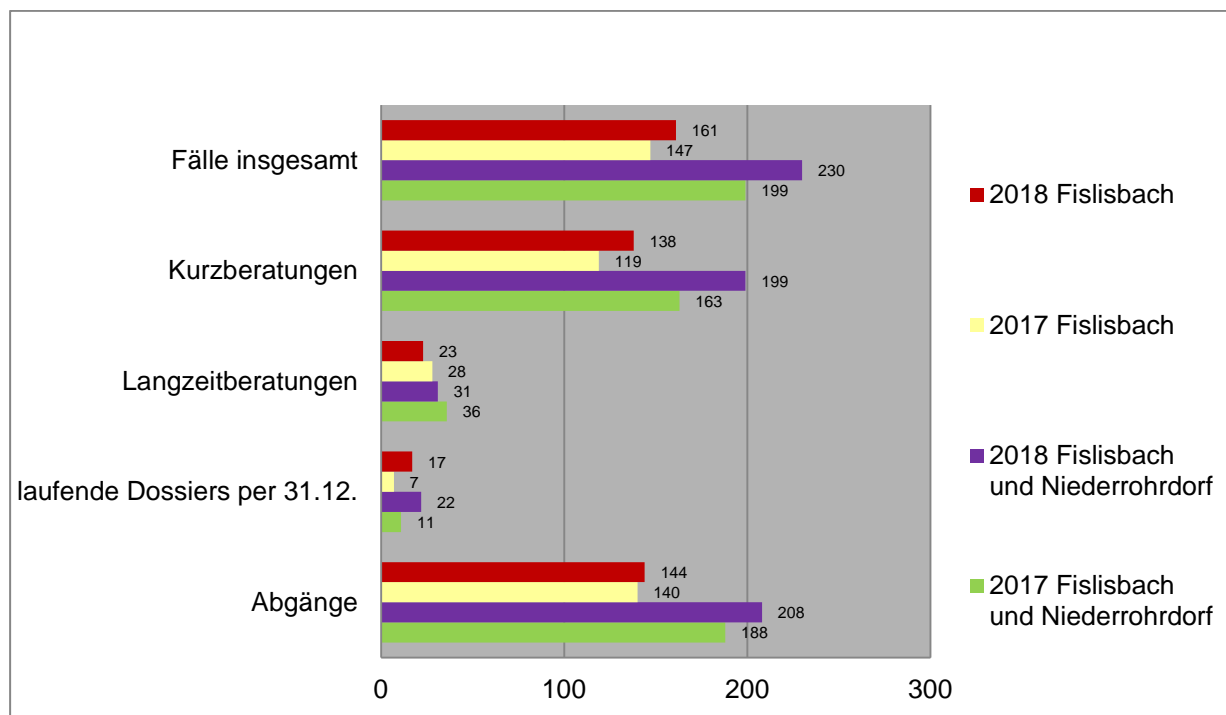
## Materielle Hilfe



Die Ausrichtung von Sozialhilfe ergibt sich aus dem Sozialhilfe- und Präventionsgesetz (SPG) und aus der Sozialhilfe- und Präventionsverordnung (SPV). Die Gründe zum Bezug von Sozialhilfe waren wiederum vielfältig. So waren dies z. B. fehlendes oder ungenügendes Einkommen von Paaren, Familien und Alleinerziehenden, von der Arbeitslosenversicherung Ausgesteuerte / nicht Anspruchsberechtigte oder fehlende resp. nicht mögliche Arbeitsintegration sowie noch nicht erfolgte oder nicht ausreichende Rentenzahlungen. Die Beratungen konzentrierten sich nicht ausschliesslich auf die finanzielle Situation, sondern stets auch auf weitere zentrale Lebensbereiche. Mehrheitlich handelte es sich um komplexe Sachverhalte, welche in die Dossierführung einfließen.

Die (Re-) Integration in das Erwerbsleben, sofern keine ärztlich attestierte Arbeitsunfähigkeit vorlag, war auch im vergangenen Jahr wichtiges Ziel. Hinderlich um eine Arbeitsstelle zu finden waren dabei jedoch meistens die fehlende Berufsausbildung und Berufserfahrung von Klienten sowie ungenügende Sprachkenntnisse.

## Immaterielle Hilfe

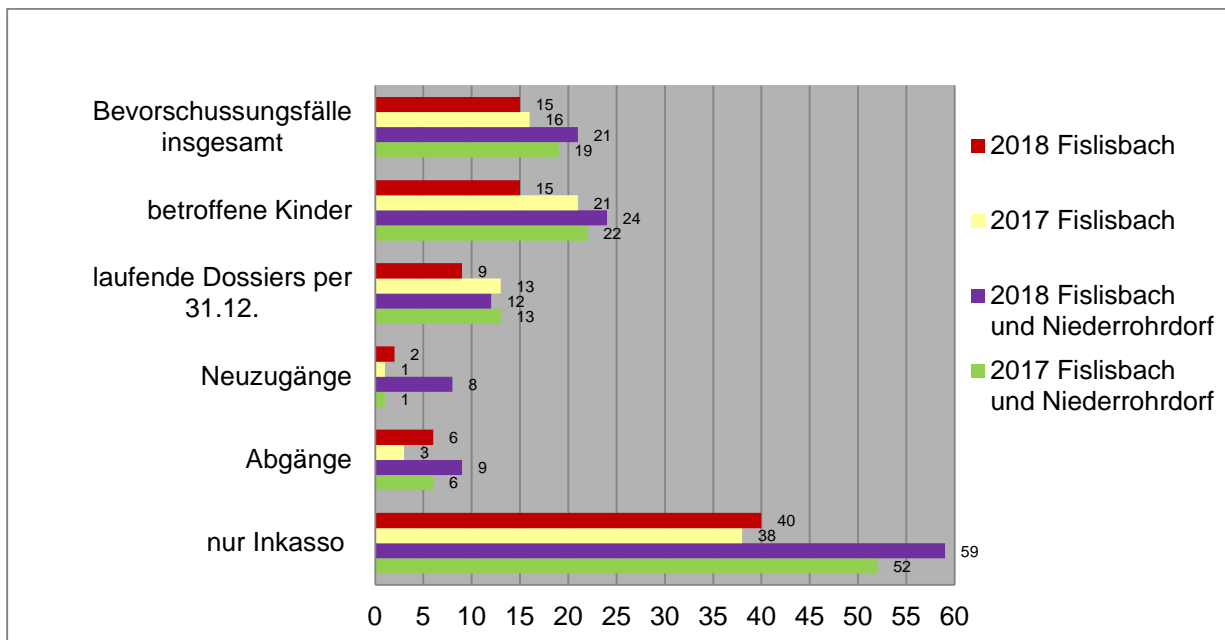


Gemäss SPG und SPV sind die Gemeinden verpflichtet immaterielle Beratungen anzubieten. Es handelt sich einerseits um meist einmalige Kurzberatungen sowie um Langzeitberatungen über mehrere Monate hinweg. Die Bereiche, welche im Rahmen der immateriellen Hilfe bearbeitet worden sind, waren vielseitig. Es waren Fragen in folgenden Themenfeldern zu klären:

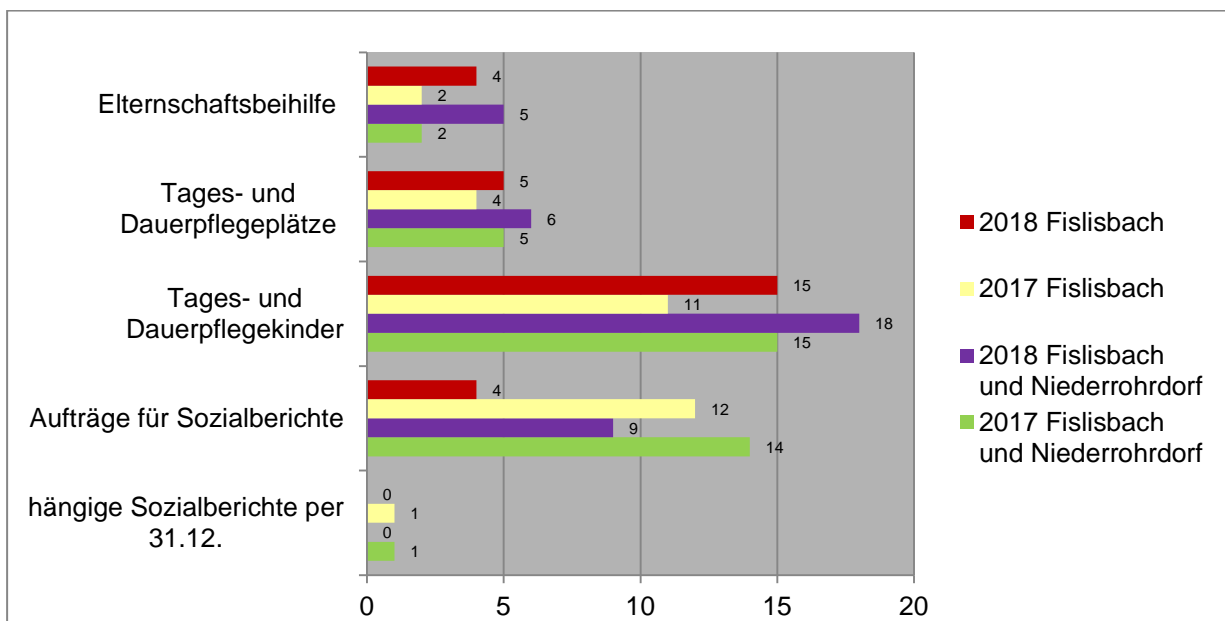
- finanzielle Angelegenheiten (freiwillige Einkommensverwaltungen, Geltendmachung von Rentenansprüchen und Unterhaltszahlungen, Budgetberatungen)
- Beziehungsprobleme (Trennung/Scheidung, Besuchsregelungen)
- Beistandschaften
- Kinderbetreuungs- und Erziehungsaufgaben
- Gemeindebeiträge an Kita-Kosten
- Probleme infolge psychischer Beeinträchtigungen
- Beratungen zu Wohnsituationen
- Prämienausstände Krankenkassen
- Vorsorgeaufträge

Die immateriellen Beratungen können eine präventive Wirkung erzielen indem beispielsweise keine materielle Hilfe geleistet oder indem keine Beistandschaft errichtet werden muss, weil mit anderen Unterstützungsmassnahmen vorliegende Probleme bereits gelöst werden können.

## Alimentenwesen



## Elternschaftsbeihilfe



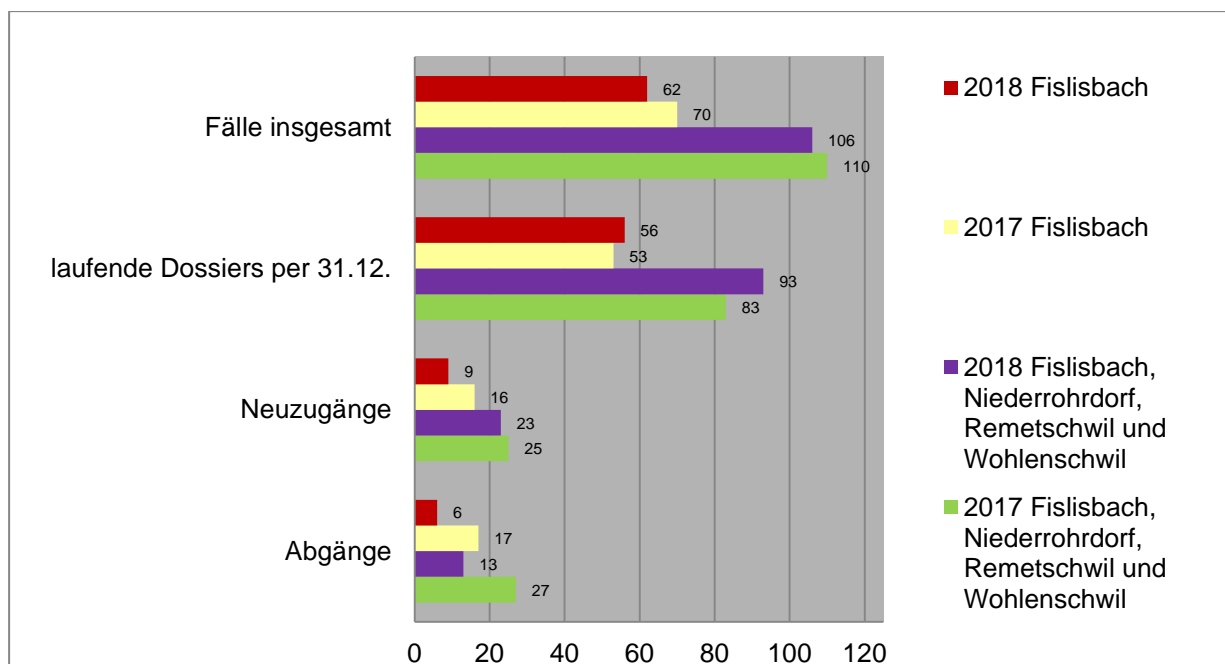
Im Auftrag des Gemeinderates überprüfen die Sozialen Dienste jährlich die Tagespflegeplätze. Die Tagespflegeverhältnisse haben erneut zu keinen Beanstandungen Anlass gegeben.

## Kindes- und Erwachsenenschutz

Die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) erteilt den Gemeinden resp. den Sozialen Diensten jeweils den Auftrag, einen Sozialbericht und / oder einen Amtsbericht zu erstellen und die Situation der Betroffenen abzuklären. Diese Berichte bilden die Grundlage damit die KESB anschliessend über die Errichtung einer Beistandschaft für Kinder und Erwachsene entscheiden kann.



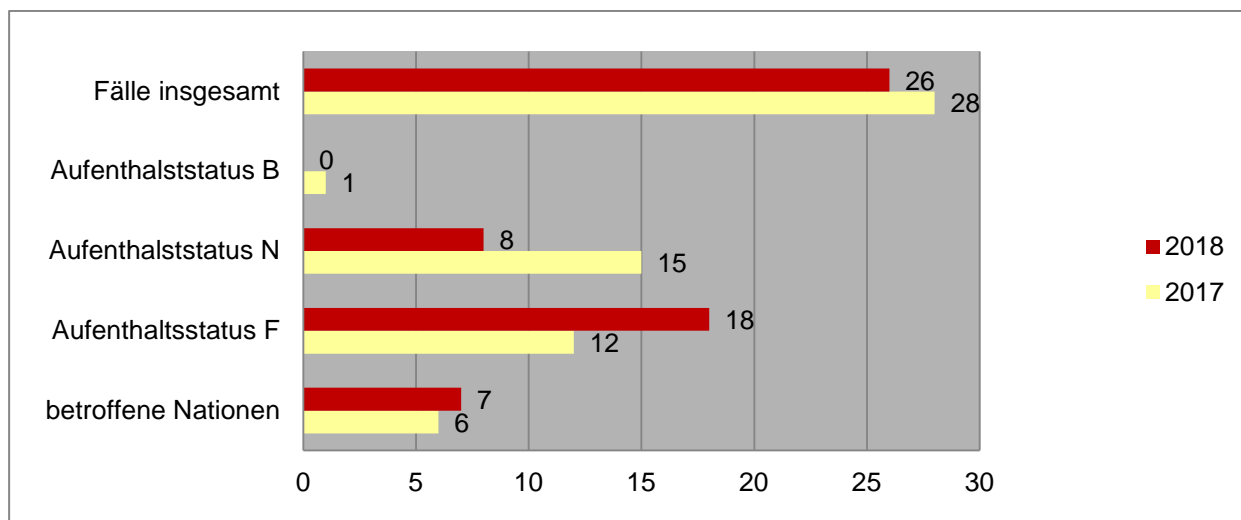
## Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen



Die Berufsbeiständinnen der Sozialen Dienste führten die Beistandschaften gemäss Auftrag der KESB. Bei den betroffenen erwachsenen Menschen waren sie z. B. für deren Einkommens- und Vermögensverwaltung zuständig, erledigten den Zahlungsverkehr und machten die Sozialversicherungsansprüche geltend. Die persönliche Betreuung gehörte bei allen Beistandschaften ebenfalls zum Auftrag.

Bei Kinderschutzmassnahmen waren z. B. aufgrund von Streitigkeiten zwischen den geschiedenen/getrennten Eltern Beistandschaften für Kinder errichtet worden und die Berufsbeiständinnen waren für die Umsetzung des Besuchsrechts zuständig. Auch wenn Eltern aus verschiedenen Gründen mit der Erziehung ihrer Kinder überfordert waren, musste im Rahmen von Beistandschaften Unterstützung geleistet werden.

## Asylwesen



Aufenthaltsstatus	Bewilligung
B	Jahresaufenthaltsbewilligung
N	Vorläufig aufgenommene (kein Asyl gewährt, Rückkehr in Heimatland jedoch zum heutigen Zeitpunkt nicht möglich)
F	Asylsuchende, deren Verfahren noch nicht abgeschlossen ist

In der Gemeinde Fislisbach umfasst das Wohnangebot maximal 31 Plätze. Im Jahr 2018 hielten sich monatlich zwischen 25 und 30 männliche, alleinstehende, wirtschaftlich nicht selbständige Asylsuchende und vorläufig Aufgenommene in den gemeindeeigenen und angemieteten Unterkünften auf. Je in einer Pflegefamilie in Fislisbach wohnten zwei minderjährige unbegleitete Asylsuchende.

Die Betreuung der Asylsuchenden wird durch kantonale Betreuer/innen sichergestellt.

### **Ersatz der drei Wohnpavillons für Asylsuchende**

Der erste Wohnpavillon für Asylsuchende wurde in Fislisbach im Jahr 1989 als Provisorium erstellt. Im Jahr 1991 musste dieser um zwei zusätzliche Wohnpavillons erweitert werden. Alle drei Pavilloneinheiten sind nach mehr als 25 Jahren Benutzung in einem desolaten Zustand und erneuerungsbedürftig.

Die Gemeindeversammlung vom 16. November 2018 hat dem Kredit über CHF 480'000 für den Ersatz der Wohnpavillons zugestimmt. Die Pavillons sollen im Sommer 2019 ersetzt werden.

Mit den neuen Wohnpavillons als Unterkunft für Asylsuchende wird eine Grundabdeckung für ca. 24 Personen realisiert. Eine Erweiterung der Unterkunft mittels Aufstockung ist möglich, wenn Asylsuchende von den Liegenschaften Oberrohrdorferstrasse 36 und Mellingerstrasse 4 umplatziert oder falls in Zukunft noch weitere Asylsuchende aufgenommen werden müssten.

### **Spitex Heitersberg**

Die Spitex Heitersberg betreute im Jahr 2018 fast gleich viele Klienten wie im Vorjahr, verzeichnete aber mehr Pflegestunden. Die Einsätze gestalteten sich komplexer, beispielsweise im Bereich Palliative Care. Die verrechenbaren Stunden beliefen sich auf 41'978 Stunden, was einer Steigerung von ca. 4 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Davon entfielen 74 % auf die Pflege und 26 % auf hauswirtschaftliche Dienstleistungen. Im direkten Vergleich zu 2017 nahmen die hauswirtschaftlichen Stunden um rund 3 % ab und die pflegerischen Stunden nahmen um rund 7 % zu. Es konnte in beiden Geschäftsfeldern ein Wachstum generiert werden. Die hauswirtschaftlichen Dienstleistungen wurden um rund 7 % mehr in Anspruch genommen und die pflegerischen Leistungen nahmen um rund 12 % zu.

Die Bildung hatte auch im Jahr 2018 einen grossen Stellenwert für die Spitex Heitersberg. Besonders Fort- und Weiterbildungen im Bereich Palliativ Care und psychiatrische Pflege waren sehr gefragt. Zudem absolviert eine Mitarbeiterin mit leitender Funktion einen Master-Studiengang in Palliativ Care.

### **Kennzahlen**

- Vorstand: Aktuell 7 Vorstandsmitglieder.
- 82 Mitarbeitende
- Vier Auszubildende zur Fachfrau/-mann Gesundheit
- Eine Mitarbeitende in berufsbegleitender Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit
- Eine Mitarbeitende in berufsbegleitender Ausbildung zur Dipl. Pflegefachfrau HF
- Eine Kauffrau in Ausbildung
- Durchschnittsalter: 44 Jahre
- Durchschnittspensum: 60 %
- 731 Klienten
- 41'978 verrechenbare Stunden ,davon 74 % Pflegeleistungen und 26 % hauswirtschaftliche Leistungen
- Durchschnittliche Anzahl Besuche pro Klient: 91 Besuche

- Durchschnittliche Dauer pro Besuch: 38 Minuten
- Total Ertrag aus Spitex Leistungen (ohne Mitgliederbeiträge und Spenden) 4.57 Mio. Franken; davon Gemeindebeiträge: 41%
- Vertragsgemeinden: Bellikon, Birmenstorf, Fislisbach, Künten, Mägenwil, Mellingen, Niederrohrdorf, Oberrohrdorf, Remetschwil, Stetten, Tägerig und Wohleschwil

## 9. Tiefbau / Verkehr

### Strassenbau

#### Entleerung der Strassen-Schlammsammler

Um die Funktionstüchtigkeit der Strassenschächte in den Gemeinde- und Kantonsstrassen zu erhalten, wurden im Mai 2018 die Schlammsammler durch die Firma Franz Pfister AG, Birmenstorf, geleert. Der Schlamm aus den Strassensammlern wird gewaschen und die verwertbaren mineralischen Fraktionen wie Kies, Sand und Splitt werden wieder verwendet. Diese Entsorgung entspricht dem aktuellen Stand der Technik.

#### Fussgängerstreifen Knoten Zelgli- / Niederrohrdorferstrasse - Vergrösserung des Wartebereichs

Die Gemeinde vergrösserte in Absprache mit der Sektion Verkehrssicherheit des Departements Bau, Verkehr und Umwelt die Wartezone für Passanten beim Fussgängerstreifen Knoten Zelgli- / Niederrohrdorferstrasse. Damit konnte die Sicherheit - vor allem für Kinder - beim Queren der Zelglistrasse erhöht werden. Die Arbeiten wurden durch die Firma Roberit AG, Windisch, im Juli 2018 ausgeführt.

#### Fortschrittliches Beleuchtungskonzept der Strassenbeleuchtung mit sparsamen LED-Leuchten

In Fislisbach sind bereits über ein Drittel der total 500 Beleuchtungskandelaber mit verbrauchsarmen LED-Leuchtkörpern ausgerüstet. Anfangs Mai 2018 wurden 19 alte Strassenleuchten entlang der Badenerstrasse (Abschnitt Kreisel ‚Gemeindehaus‘ bis zur Gemeindegrenze Baden) durch neue LED-Leuchten ersetzt.

#### Sanierung Badenerstrasse K 268, 2. Etappe - Projektstart

Das Departement Bau, Verkehr und Umwelt beauftragte das Ingenieurbüro Scheidegger + Partner AG, Baden, mit der Erarbeitung des Vorprojekts für die Sanierung Badenerstrasse 2. Etappe. Die Projektplanung wird analog der ersten Sanierungsetappe wieder durch eine breit abgestützte Begleitgruppe unterstützt.

## 10. Ver- und Entsorgung / Umwelt

### Wasserversorgung

Die Wasserqualität sämtlicher ins Verteilnetz eingespeisten Wasservorkommen war bei allen Kontrollen gut. Die Wasserproben der Eigenkontrollen entsprachen immer den Anforderungen, die von der Lebensmittelgesetzgebung an Trinkwasser gestellt werden. Das Fislisbacher Trinkwasser stellt somit beste Qualität dar und kann mit Genuss konsumiert werden.

Hingegen soll das Quellwasser vom ‚Jungwachtbrünneli‘, vom ‚Kellerbrünneli‘ und dasjenige vom Brunnen bei der Waldhütte ohne weitere Aufbereitung nicht getrunken werden, da zeitweise Verunreinigungen nicht ausgeschlossen werden können. An diesen Brunnen ist daher ein Schild ‚Kein Trinkwasser‘ montiert.

Der Nitratgehalt beträgt zwischen 9 und 24 mg Nitrat pro Liter Wasser und liegt damit erfreulicherweise unter dem geltenden Qualitätsziel von 25 mg/l. Das Trinkwasser in Fislisbach hat eine Gesamthärte von 28,3° franz. Härte (ziemlich hart) bis 34,8° franz. Härte (hart). Die entsprechende Dosierung des Waschmittels ist zu beachten. Im Netz hat das Trinkwasser üblicherweise eine Temperatur von ca. 11 °C. Die Wasserversorgung Fislisbach steht der Bevölkerung für weitere Informationen über die Trinkwasserqualität gerne zur Verfügung.

Webseitenhinweis für weitere Informationen:

[www.fislisbach.ch](http://www.fislisbach.ch)

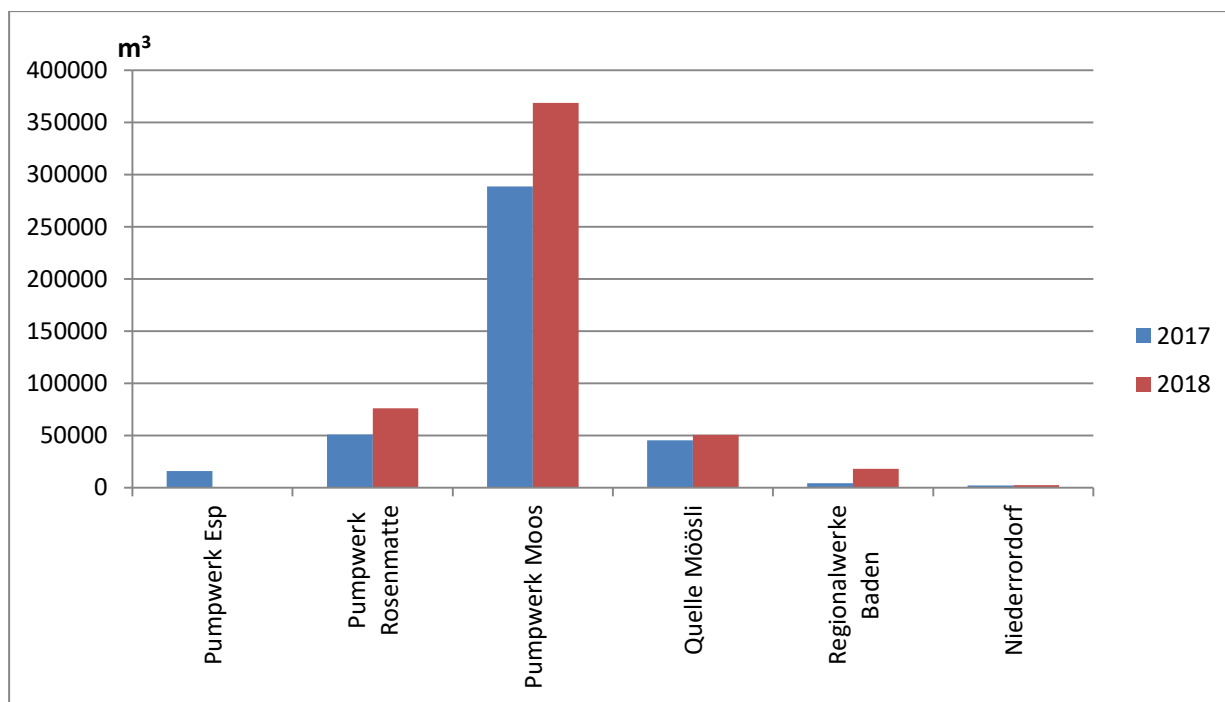
[www.trinkwasser.ch](http://www.trinkwasser.ch) (über Wasserhärte und Dosierung)

Im Wasserjahr 2017/18 wurden 441'057 m<sup>3</sup> (373'490 m<sup>3</sup>) Wasser gefördert. Davon wurden 377'447 m<sup>3</sup> oder (363'939 m<sup>3</sup>) ins Fislisbacher Leitungsnetz eingespeist und 63'610 m<sup>3</sup> (9'551 m<sup>3</sup>) an die Wasserversorgung Mellingen abgegeben. Gefördert wurden im Pumpwerk Esp 832 m<sup>3</sup> oder 0 % (16'108 m<sup>3</sup> oder 4 %) und im Pumpwerk Moos 368'691 m<sup>3</sup> oder 83 % (288'867 m<sup>3</sup> oder 78 %). Im Pumpwerk Rosenmatte wurden 76'250 m<sup>3</sup> (50'936 m<sup>3</sup>) für die Anreicherung des Pumpwerks Moos gefördert. 9'551 m<sup>3</sup> oder 4 % wurden noch ins Fislisbacher Leitungsnetz eingespeist. Der Ertrag aus den Quellen Möösli betrug 50'722 m<sup>3</sup> oder 12 % (45'662 m<sup>3</sup> oder 12 %). Von den Regionalwerken AG Baden wurden 18'274 m<sup>3</sup> oder 4 % (4'428 m<sup>3</sup> oder 1 %) und von der Wasserversorgung Niederrohrdorf 2'538 m<sup>3</sup> oder 1 % (2'362 m<sup>3</sup> oder 1 %) Wasser bezogen.

In Rechnung gestellt wurden gesamthaft 362'881 m<sup>3</sup> (343'442 m<sup>3</sup>) Wasser.

Der letztjährige Sommer war sehr trocken und heiss. Die Grundwasserstände im Grundwasserpumpwerk Moos sowie im Anreicherungspumpwerk Rosenmatte sanken ab Mitte Juli immer mehr ab und stagnierten auf einem sehr tiefen Niveau. Ein Anstieg der Grundwasserstände konnte ab Mitte Dezember wieder festgestellt werden. Der Ertrag der Quelle Möösli hat sich aufgrund der fehlenden Niederschlagsmengen kontinuierlich reduziert. Die Gemeinde Fislisbach war auf den Wasserbezug ab der Wasserversorgung Baden angewiesen. Es mussten jedoch keine Sparmassnahmen angeordnet werden.

## Bezugsquellen und -menge Wasserversorgung Fislisbach



### Anlagen Wasserversorgung

Die Anlagen in der Wasserversorgung werden wöchentlich kontrolliert und sind in einem guten Zustand.

### Leckortungssystem

Die Differenz zwischen der geförderten und der verkauften Wassermenge betrug rund 14'566 m<sup>3</sup> (30'000 m<sup>3</sup>). Dieses ist der bis anhin kleinste ermittelte Wert. In dieser Wassermenge sind das Brunnen- und Bauwasser sowie das durch die Feuerwehr genutzte Wasser enthalten. Der Rest sind Leckverluste und Leitungsbrüche.

### Periodische Kontrolle der Wasserleitungsschieber

Im Rahmen der Vierjahreskontrolle der Wasserleitungsschieber wurde Mitte November das Gebiet westlich der Badenerstrasse und südlich der Birmenstorferstrasse kontrolliert. Das Ziel der Kontrolle ist, dass die Funktionstüchtigkeit der Wasserleitungsschieber - insbesondere bei Rohrleitungsbrüchen - sichergestellt ist.

Bei 94 % der gesamthaft 241 kontrollierten Schieber wurden keine Mängel festgestellt. 4 % der Schieber wiesen kleinere Mängel auf, welche auf die Funktionalität jedoch keine Auswirkungen haben. Bei lediglich 5 Schiebern oder 2 % wurden Mängel festgestellt, welche behoben werden mussten. Einer dieser Schieber ist im Eigentum der Gemeinde Fislisbach und vier Schieber sind in privatem Eigentum.

### Wasserleitungsbrüche im Versorgungsgebiet

Es ereigneten sich auf privaten Hauszuleitungen 3 (5) und auf Hauptleitungen der Gemeinde 2 (0) Leckagen.

### Abwasserbeseitigung

Die Gemeinde beauftragte die Firma ISS Notter Kanalservices AG, Boswil, mit den Kanal-TV-Aufnahmen der öffentlichen Kanalisation im Gebiet der Grundwasserschutzzonen Esp. Die Arbeiten wurden im Dezember 2018 ausgeführt. Die Auswertung der Aufnahmen erfolgt im ersten Quartal 2019.

## **ARA Rehmatte**

### AWA-2019

Der Ausbau und der Werterhalt der Abwasserstrasse (Projekt AWA-2019) standen im Zentrum des Geschäftsjahres 2018. Nachdem das Projekt im Jahr 2017 genehmigt und die Umsetzung gestartet wurde, fielen die Realisierung und die Inbetriebsetzung ins Jahr 2018. Es konnten sämtliche Projektmeilensteine wie die Betriebsaufnahme der neuen Strasse (im Sommer), wie auch die Gesamtinbetriebsetzung (vor Weihnachten) der erneuerten Abwasserreinigungsanlage realisiert werden.

Gegen zwei Auflagen des Departements Bau, Verkehr und Umwelt (BVU) wird durch den Gemeindeverband ARA Rehmatte weiterhin Beschwerde geführt. Dies betrifft einerseits die Ableitung des gereinigten Abwassers, sowie des behandelten Regenwassers aus der Regenwasserbehandlungsanlage in die Reuss und andererseits die verfügte Offenlegung eines vermeintlichen Baches zwischen Rütihof und der ARA. Der Fall liegt momentan beim Verwaltungsgericht.

Der Projektausschuss tagte 7 (6) Mal zusammen mit der Projektleitung zwecks Auftragsvergaben und Projektkontrolle. Das Projekt AWA-2019 ist sowohl termin- wie auch kostenmässig auf Kurs. Der Abschluss der Umgebungsarbeiten und vereinzelte Nacharbeiten sind noch im Gange.

### ARA - Betrieb

Beim Betrieb der Anlage waren keine ausserordentlichen Zwischenfälle zu verzeichnen.

Das Team der ARA Laufäcker unter der Leitung von Thomas Schluop leistete im Berichtsjahr hervorragende Arbeit. Trotz den Bau-, Umstellungs- und Inbetriebsetzungsaktivitäten und ein paar unvorhergesehenen Zwischenfällen hielt das Team die ARA immer in Betrieb. Die Reinigung des Abwassers aller Verbandsgemeinden ist für den Gewässerschutz von zentraler Bedeutung. Diese erfolgte auch unter vereinzelt kritischen Bedingungen einwandfrei. Dem Laufäcker-Team gebührt für die zusätzlichen Einsätze während der Projektrealisation ein ganz grosser Dank.

## **Abfallentsorgung**

Die Gesamtmenge der von der Gemeinde entsorgten Abfälle betrug im Berichtsjahr 2'035 Tonnen und nahm somit gegenüber 2017 um 2.8 % ab. Die in die Verbrennungsanlage nach Turgi gebrachte Kehrrichtmenge war mit 927 Tonnen um 1.6 % geringer als im Vorjahr. Der Verbrennungspreis betrug analog dem Vorjahr CHF 115 pro Tonne. Im Jahr 2018 wurde 1.6 % weniger Grüngut eingesammelt als 2017. Während die Papier- und Kartonsammlung eine Abnahme von 9 % verzeichnete, verringerte sich die Sammelmenge von Glas mit 0.1 % nur gering. Der Abfuhr-Turnus für das Grüngut wurde von 42 auf 41 Abfahren reduziert.

## **Textil- und Schuhsammlung**

Im Jahr 2018 wurden 29.5 Tonnen Textilien und Schuhe in die TEXAID-Container in Fislisbach entsorgt. Aus dem Sammelerlös hat die TEXAID Textilverwertungs-AG der Gemeinde Fislisbach den Betrag von CHF 3'695 als gemeinnützigen Beitrag überwiesen. Der Gemeinderat hat die gemeinnützige Beitragsleistung der TEXAID an den Samariterverein Fislisbach und den Elternverein Fislisbach weitergeleitet.

## **Erdgasversorgung**

Im letzten Jahr hat die Regionalwerke AG Baden, Neuanschlüsse für die Liegenschaften am Musterleeweg und in der Erlenstrasse erstellt.

## **Umweltschutz**

### **Schäden an Buchsbäumen durch den ‚Buchsbaumzünsler‘**

In Fislisbach sind im Berichtsjahr erneut Schäden an Buchsbäumen durch den ‚Buchsbaumzünsler‘ aufgetreten. Der ‚Buchsbaumzünsler‘ vermehrt sich rasant. Es entstehen bis zu drei Generationen pro Sommer. Deshalb sind jeweils mehrere Behandlungen mit Pflanzenschutzmitteln nötig.

## **11. Bauwesen / Hochbau / Raumordnung**

Im Ressort Hochbau hat die Baukommission an 9 (9) Sitzungen ihre Geschäfte behandelt. Der Gemeinderat, bzw. die Bauverwaltung haben 47 (49) Baubewilligungen erteilt. Zwei (1) Baugesuche mussten abgelehnt werden.

Die Baubewilligungen wurden erteilt für:

- 2 (1) Mehrfamilienhäuser mit total 13 (3) Wohnungen
- 0 (1) Ein-, Doppel- und Reiheneinfamilienhäuser mit total 0 (1) Wohnungen
- 4 (4) Gewerbebauten und öffentliche Bauten und Anlagen mit 0 (0) Wohnungen
- 41 (43) Kleinbauten und Diverses

Abgebrochen wurde 1 (0) Liegenschaft mit 1 (0) Wohnung.

Im Berichtsjahr wurden 1 (2) Einfamilienhaus sowie 0 (1) Mehrfamilienhaus mit insgesamt 1 (10) Wohnung fertig gestellt. Ende 2018 waren 3 (0) Wohneinheiten im Bau. Beim Kanton war per 31. Dezember 2018 eine (1) hängige Beschwerde zu registrieren.

### **Baubussen**

Wegen Widerhandlung gegen Bauvorschriften (gravierende Abweichungen von der Baubewilligung, resp. von den genehmigten Plänen) musste der Gemeinderat zwei Bauherren mit CHF 500 und CHF 1'000 büssen.

## **Raumordnung / Ortsplanung**

### **Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland / Gestaltungspläne**

Gemäss der revidierten Nutzungsplanung der Gemeinde Fislisbach von 2016 sind verschiedene Gebiete mit einer Gestaltungsplanpflicht belegt und dürfen nur erschlossen und überbaut werden, wenn ein rechtskräftiger Gestaltungsplan vorliegt.

Auf Grund der Ausgangslage haben die Grundeigentümer in verschiedenen Gebieten mit Gestaltungsplanpflicht in Absprache mit dem Gemeinderat die Ausarbeitung eines Gestaltungsplanes an die Hand genommen. Alle Gestaltungspläne mit den entsprechenden Sondernutzungsvorschriften haben die Vorgaben der Gemeinde und des übergeordneten Rechtes zu berücksichtigen.

### **Gestaltungsplan "Musterlee" Parz.-Nrn. 656, 657 und 1989**

Als Grundlage für den Gestaltungsplan dient ein Richtprojekt der Walker Architekten AG, Brugg. Merkmale dieses Richtprojektes sind eine relativ hohe Ausnutzung der Landfläche mit ca. 9'970 m<sup>2</sup>. Es sind 8 quadratische, 3-geschossigen Wohnbaukuben mit allseitig zurückversetzten Attikawohnungen und die Gruppierung der Bauten um eine Mittelachse vorgesehen. Am 18. Januar 2018 haben die Grundeigentümer und die Architekten das Richtprojekt den Anstössern dieser Landfläche vorgestellt. Im Mitwirkungsverfahren haben zwei Privatpersonen eine Mitwirkungsangabe eingereicht. Während der öffentlichen Auflage des Gestaltungsplans ist eine Einwendung eingegangen, auf die der Gemeinderat aufgrund des Fehlens eines eigenen schutzwürdigen Interesses nicht eingetreten ist. Der Gemeinderat hat den Gestaltungsplan ‚Musterlee‘ am 15. Oktober 2018 in Übereinstimmung mit der öffentlichen Auflage beschlossen. Das Departement Bau, Verkehr und Umwelt hat seinerseits den Gestaltungsplan am 19. Dezember 2018 genehmigt. Die Architekten können nun das Richtprojekt weiter bearbeiten und dürften im Frühjahr 2019 das entsprechende Baugesuch einreichen.

### **Gestaltungsplan „Eichstrasse“ Parz.-Nrn. 276, 1239 und 2084**

Als Grundlage für den Gestaltungsplan für die Landfläche mit 8'132 m<sup>2</sup> dient ein Richtprojekt der Frei Architekten AG, Aarau. Merkmale dieses Richtprojektes sind eine relativ hohe Ausnutzung mit drei langgezogenen, 3-geschossigen Wohnbaukuben mit beidseitig bei den Längsfassaden zurückversetzten Attikawohnungen.

Am 27. Februar 2018 haben die Grundeigentümer und die Architekten das Richtprojekt den Anstössern dieser Landfläche vorgestellt. Im Mitwirkungsverfahren sind insgesamt fünf Mitwirkungsangaben eingereicht worden. Die Grundeigentümer und Architekten haben auf die Mitwirkungsangaben reagiert und das Projekt in verschiedenen Punkten angepasst. Während der öffentlichen Auflage des Gestaltungsplans „Eichstrasse“ im November/Dezember 2018 sind keine Einwendungen eingegangen.

### **Gestaltungsplan „Badenerstrasse Nord“**

Bei der Teilrevision der Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland wurde die Landfläche östlich der Badenerstrasse zwischen der Waldesruhstrasse und der Schreinerei Peterhans, Schibli & Co. AG von der Gewerbezone in die Wohn- und Gewerbezone WG3 umgezont und mit einer Gestaltungsplanpflicht belegt.

Die H. Peterhans AG will ihr Grundstück neu überbauen. An Stelle des heutigen Garagenbetriebes sollen neue Wohnbauten entstehen. Als Grundlage für den Gestaltungsplan dient ein Richtprojekt des Architekturbüros Ventura, Fislisbach. Auf dem Grundstück der H. Peterhans AG mit einer Fläche von 6'900 m<sup>2</sup> sind drei 4-geschossige Wohnbaukuben mit zurückversetzten Attikawohnungen geplant. Auf Basis dieses Richtprojektes hat das Planungsbüro Planar AG, Zürich, den Gestaltungsplan mit den entsprechenden Sondernutzungsvorschriften erarbeitet. Im Mitwirkungsverfahren im April/Mai 2018 hat niemand die Möglichkeit zur schriftlichen Stellungnahme zu den Entwürfen genutzt. Der Gemeinderat hat dem Departement Bau, Verkehr und Umwelt den Gestaltungsplan „Badenerstrasse Nord“ nach einer Überarbeitung am 10. Dezember 2018 zur abschliessenden Vorprüfung eingereicht.

### **Einzonung "Buech"**

Der Bundesrat hat Ende August 2017 die Gesamtrevision des kant. Richtplans und die Anpassung des Kapitels Siedlung genehmigt. Damit erfüllt der Kanton Aargau die Vorgaben des revidierten eidgenössischen Raumplanungsgesetzes. Im kantonalen Richtplan, welcher den Planungshorizont bis zum Jahr 2040 aufzeigt, ist das Gebiet „Buech“ zwischen dem Buechberg und der Oberrohrdorferstrasse für eine Baugebietserweiterung vorgesehen. Diese knappe Landreserve muss haushälterisch genutzt



werden. Die Einzonung soll deshalb etappiert werden. Der südliche Schild gegen die Moosackerstrasse soll erst in einer späteren Phase in einigen Jahren eingezont werden. Das Verfahren für die Einzonung des nördlichen Schildes' kann jedoch fortgesetzt werden.

Nach der Einzonung soll der Verkauf des Landes an einen Investor erfolgen, der einen Gestaltungsplan zu erstellen hat. Mit der Einzonung müssen die weiteren Arealentwicklungsschritte verbindlich vorgegeben werden. Der Gemeinderat hat die Möglichkeit, Vorgaben für ein Konkurrenzverfahren, z.B. einen Wettbewerb, zu erarbeiten.

### **Attraktivitätssteigerung Guggerplatz**

Im Jahr 2017 wurde für die Aufwertung des Guggerplatzes im Rahmen eines offenen Ideenwettbewerbs aus acht hochwertigen Ideen ein Möblierungskonzept von Herrn Thomas Küng, Fislisbach, ausgewählt. Sieben grosse Tröge (mit und ohne Bepflanzung) werden auf dem Platz aufgestellt. Auf den niedrigen Trögen werden rundum Sitzflächen angeboten, welche zum Verweilen einladen. Die aus den Pflanzeninseln wachsenden Bäume spenden Schatten, begrünen den Platz und werten ihn somit ästhetisch auf. Die Pflanzentröge sind mobil und können je nach Veranstaltung auf dem Guggerplatz in den Anlass integriert oder weggeräumt werden. So steht auch weiterhin Anlässen auf dem Guggerplatz nichts im Wege.

Im Submissionsverfahren bei Unternehmungen aus der Umgebung wurden alle Aufträge an Fislisbacher Unternehmer erteilt. Die Firma Voser Metallbau wurde mit der Herstellung der Tröge beauftragt, die Bepflanzung der Pflanzentröge führte die Firma Schoop + Co. AG aus und die Sitzflächen montierte die Firma Peterhans, Schibli & Co. AG. Die Pflanzentröge wurden am 27. November 2018 geliefert und ins ‚Advänts-Dörfli 2018‘ integriert. Eine offizielle Einweihung des neu gestalteten Guggerplatzes ist im Frühjahr 2019 vorgesehen.

Für die Umsetzung des Projektes hat der Gemeinderat in Absprache mit der Finanzkommission festgelegt, dass die Hälfte der Kosten über Sponsoring zu berappen sind. Die Sponsorenanfrage bei den Gewerbetreibenden von Fislisbach hat den erhofften Rücklauf erzielt. Es wurden Sponsorenbeträge zwischen CHF 800 und CHF 5'000 an die Umgestaltung des Guggerplatzes geleistet.

## **12. Volkswirtschaft**

### **Landwirtschaft**

Am 13. August hat die jährliche Zusammenkunft des Gemeinderates mit den Landwirten stattgefunden. An diesem Anlass werden jeweils Informationen ausgetauscht und diverse Themen zwischen den Landwirten und dem Gemeinderat besprochen.

### **Gewerbe**

Am 24. Oktober hat der jährliche Austausch des Gemeinderates mit einer Delegation des Vorstands des Gewerbevereins stattgefunden. An dieser Zusammenkunft werden jeweils verschiedene Belange im Interesse des Fislisbacher Gewerbes diskutiert.

## **Dank**

Der Gemeinderat dankt allen Personen, die sich im Jahr 2018 für die Öffentlichkeit eingesetzt haben und sich weiterhin einsetzen werden.



# Rechenschaftsbericht 2018

# Ortsbürgergemeinde

## Geschätzte Stimmbürgerinnen, geschätzte Stimmbürger

Gemäss § 7 Abs. 2 lit. b) des Gesetzes über die Ortsbürgergemeinden hat der Gemeinderat die Pflicht, alljährlich einen Rechenschaftsbericht zu Händen der Ortsbürgergemeindeversammlung zu erstellen. Der Gemeinderat legt Ihnen nachfolgend den Bericht über das Jahr 2018 vor. In Klammern sind jeweils die Vorjahreszahlen vermerkt.

### Ortsbürgergemeinde / Forstwesen

#### Finanzen

Die Arbeitsgemeinschaft Büro Imhof/Wiss AG verpflichtet sich, den Wald im Rahmen der von der Ortsbürgergemeinde festgelegten Strategie zu bewirtschaften. Unter normalen Marktbedingungen und bei dem offerierten Leistungsumfang wird zumindest ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet. Insgesamt betragen beim Leistungsauftrag Forst die Nettoeinnahmen CHF 94'022.30 gegenüber den Nettoausgaben von CHF 87'293.25. Dies ergibt in einer wirtschaftlich schwierigen Zeit einen Gewinn von CHF 6'729.05 (ohne MWST). Wird die MWST von CHF 6'746.01 noch berücksichtigt, ist die Rechnung knapp ausgeglichen. Die im Leistungsauftrag enthaltenen Aufgaben lassen sich mit dem Holzverkauf heute nicht mehr vollumfänglich finanzieren. Zudem werden noch kulturelle Anlässe unterstützt wie die Herstellung von Palmbäumen oder Samichlausruten. Es werden auch einzelne Arbeiten für die Einwohnergemeinde ausgeführt.

Innerhalb der budgetierten Positionen im Leistungsauftrag Forst gibt es wiederum einzelne Abweichungen. Die kleinere geerntete Holzmenge hat sich negativ auf den Erlös ausgewirkt. Auch kranlanges Brennholz wurde weniger als budgetiert aufgerüstet, dafür wurde einiges mehr Hackholz verkauft. Die Revierbeiträge wurden vom Kanton aufgestockt und ausserordentliche Beiträge zur Bekämpfung der Borkenkäfer wurden ausgerichtet.

Der betriebliche Aufwand der Ortsbürgergemeinde für das Jahr 2018 beträgt CHF 34'280.26. Der betriebliche Ertrag beträgt CHF 33'586.35. Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit ergibt folglich CHF - 693.91. Das Ergebnis aus Finanzierung liegt bei CHF 4'472.55.

Das Ergebnis der Ortsbürgergemeinde Fislisbach präsentiert sich wie folgt:

	Rechnung 2018		Budget 2018	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	- 693.91	CHF	3'800
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	4'472.55	CHF	4'500
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>CHF</b>	<b>3'778.64</b>	CHF	8'300

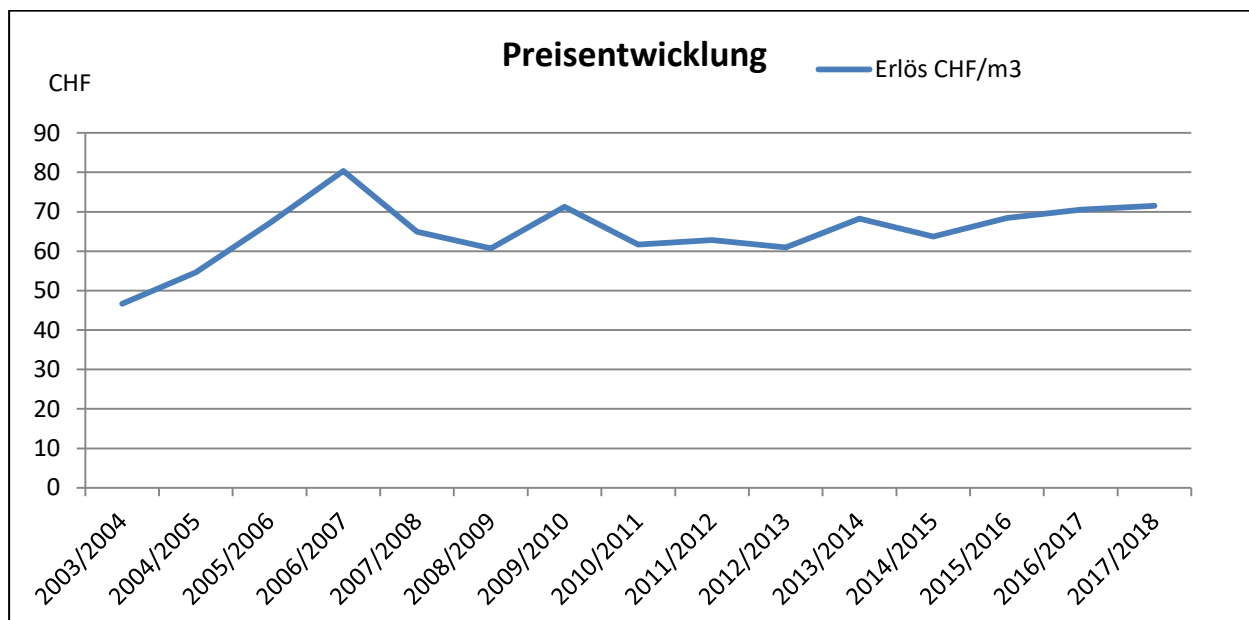
Die Forstwirtschaft schliesst mit einem positiven Gesamtergebnis ab. CHF 14'982.28 konnten dem Forstreservefonds zugewiesen werden, welcher nach Abschluss einen Bestand von CHF 273'832.05 aufweist.

Forstwirtschaft	Rechnung 2018		Budget 2018	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	10'815.98	CHF	- 18'800
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	4'166.30	CHF	3'200
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>CHF</b>	<b>14'982.28</b>	CHF	- 15'600
<b>Forstreservefonds per 31.12.2018</b>	<b>CHF</b>	<b>273'832.05</b>		

## Nutzung

Die gesamte Holznutzung betrug 1'058.04 m<sup>3</sup> was einen Erlös von CHF 75'631.10 einbrachte. Dies ergibt einen durchschnittlichen Holzerlös über alle Sortimente von CHF 71.48 (Vorjahr CHF 70.56).

Dieser immer noch tiefe Durchschnittserlös ist mit dem übersättigten Holzmarkt zu begründen. Der leicht höher erzielte Durchschnittserlös wurde nur dank der höheren Nutzholzmenge erreicht. Die Fichtenbestände wurden bewusst geschont und wegen dem übersättigten Markt nicht geerntet.



Die Beförderung und Betriebsleitung ist durch das Büro Imhof Wald und Landschaft sichergestellt. Die Forstarbeiten werden durch die Firma Wiss AG ausgeführt.

Gemäss Leistungsbudget müssen 350 Aren Jungwüchse, 150 Aren Dickungen und 230 Aren Stangenhölzer gepflegt werden. Dies ergibt ein Total von 730 Aren Pflegeflächen. Der Kanton unterstützt die Jungwaldpflege mit pauschalen Beiträgen um die Waldpflege situationsbezogen (und nicht schematisch), zeitlich, örtlich und fachlich zu optimieren. Die Pflegeflächen werden für die Erfolgskontrolle laufend auf einer Bestandskarte erfasst. Im letzten Jahr wurden Total 742 Aren Jungwaldflächen gepflegt. Die Vorgaben vom Leistungsauftrag wurden somit erfüllt.

## Verschiedenes und Kommissionstätigkeit

Den Schulklassen von Fislisbach wurden wiederum Informationshalbtage über den Wald angeboten. In diesem Forstjahr nutzte 1 (1) Schulklasse diese kostenlose Dienstleistung. Im Berichtsjahr fanden zudem folgende Anlässe statt:

- Am 17. Mai fand der jährliche Waldumgang mit der Kreisförsterin Simone Bachmann, dem Gemeinderat, den Ehrenbürgern und der Jagdgesellschaft statt.
- Am 23. Juni organisierte die Jagdgesellschaft Fislisbach einen gut besuchten Waldumgang für die Bevölkerung

Die Forstkommision hat an 2 (2) Sitzungen die laufenden Geschäfte und Aufgaben behandelt.

## **Waldhütte**

Die Waldhütte ist bei der Bevölkerung nach wie vor beliebt. Die Waldhütte wurde 154 (142) Mal vermietet.

## **Jagdwesen**

Die vom Kanton vorgegebene Reduktionszahl der Rehe wurde leicht übertroffen. Der Rehbestand wurde um 28 (25) Tiere reduziert, der Abschussplan sah 24 (24) Tiere vor. Diese Rehe wurden einerseits auf der Einzeljagd und andererseits während den drei Bewegungsjagden im November und Dezember erlegt. Im Berichtsjahr haben noch 4 (4) weitere Rehe auf Strassen ihr Leben gelassen.

Des Weiteren sind im Jagdjahr 2018 1 (1) Dachs und 2 (2) Füchse dem Strassenverkehr zum Opfer gefallen, zudem sind 1 (2) Fuchs und 3 (7) Dachse erlegt worden. Ausserdem wurden während speziellen Jagden 14 (20) Rabenvögel/Krähen und während der gesetzlich festgelegten Jagdzeit 6 (18) Tauben erlegt.

<b>Dank</b>
-------------

Der Gemeinderat dankt allen Personen, die sich im Jahre 2018 für die Öffentlichkeit eingesetzt haben und sich weiterhin einsetzen werden.